

BESCHLUSS

aus der XI/5
des Bezirksausschusses Schmallenberg
am Dienstag, 02.06.2026

Öffentliche Sitzung

TOP 2. Windkraft: Anträge auf kommunale Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans XI/160

Herr Weber trägt den Sachverhalt kurz vor. Er bittet Herrn Entian, die vorbereitete Präsentation zur Veranschaulichung des Sachverhaltes vorzustellen (Anlage 1). Herr Entian gibt Einblicke in die vorliegenden Anträge der Projektierer und stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die wesentlichen Belange, die damit verbunden sind, ausführlich vor. Weiterhin verweist er auf die Informationen, welche allen beteiligten Gremien einschließlich der Bezirksausschüsse in der Sitzung am 12.05.2026 durch die Projektierer bzw. Antragsteller mitgeteilt worden seien. Herr Weber bedankt sich bei Herrn Entian und eröffnet die Diskussion. Nach einigen Wortmeldungen kann festgehalten werden, dass die Mehrheit der Ausschussmitglieder sich einig ist, dass die Stadt Schmallenberg im Falle einer Positivplanung bzw. Änderung des Flächennutzungsplans vor allem in den Bereichen Tourismus und Lebensqualität mehr zu verlieren als zu gewinnen hätte.

Herr Weber teilt mit, dass sich der Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen nur auf den Bereich „Habichtsscheid“ bei Bödefeld bezieht und somit den Bezirksausschuss Schmallenberg nicht berührt. Er erläutert sodann kurz den Antrag der SPD-Ratsfraktion. Nach einigen Wortmeldungen zugunsten und zuwider des Antrags wird angemerkt, dass es sich bei dem Antrag in erster Linie um grundlegende finanzielle und wirtschaftliche Angelegenheiten der Stadt handelt, weshalb der Bezirksausschuss Schmallenberg die Zuständigkeit über die Beratung und Beschlussfassung bei den Fachausschüssen und dem Rat sieht.

Von Seiten der CDU-Fraktion wird vorgeschlagen, einen Beschlussvorschlag gegen eine Positivplanung zur Abstimmung zu stellen. Der Bezirksausschuss Schmallenberg stimmte einstimmig, bei zwei Enthaltungen dafür, über diesen Vorschlag abzustimmen.

Anschließend formulierte Herr Weber folgenden Beschlussvorschlag: Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1 b: RWE) folgende Beschlussfassung vor: Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen.

Herr Entian ergänzte den Vorschlag um eine Empfehlung, dass der Bezirksausschuss dem Rat im Falle einer Entscheidung für eine Positivplanung auch eine Beschlussempfehlung zur Bereitstellung städtischer Flächen aussprechen solle. Diesem Vorschlag stimmte der Bezirksausschuss mehrheitlich bei neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen zu.

Sodann stellt Herr Weber folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung.

a) Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat der Stadt Schmallenberg im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1 b: RWE) mehrheitlich bei acht Ja-Stimmen, zwei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor: Eine kommunale Positivplanung zur Ausweisung von Windenergiebereichen im Flächennutzungsplan der Stadt sollte nicht erfolgen.

b) Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt dem Rat der Stadt Schmallenberg im Rahmen seiner Zuständigkeit für den Bereich „Grafschaft“ (Antrag 1b: RWE) mehrheitlich bei neun Ja-Stimmen, einer Gegenstimme und drei Enthaltungen folgende Beschlussfassung vor:

Städtische Flächen sollen weder als Windenergieanlagen-Standort noch für einen Flächenpool zur Verfügung gestellt werden.

c) Zu dem Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem Ergänzungsantrag der SPD-Ratsfraktion wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Bezirksausschuss Schmallenberg sieht sich für den Antrag der SPD-Ratsfraktion zur Gründung einer Energiegenossenschaft nicht zuständig und gibt daher keine Beschlussempfehlung ab.